


☆☆ M330.2



THE PUBLIC LIBRARY OF THE CITY OF BOSTON
THE ALLEN A. BROWN COLLECTION





Digitized by the Internet Archive
in 2014

<https://archive.org/details/lisuartunddariol00hill>

Lisuart und Dariolette,

oder

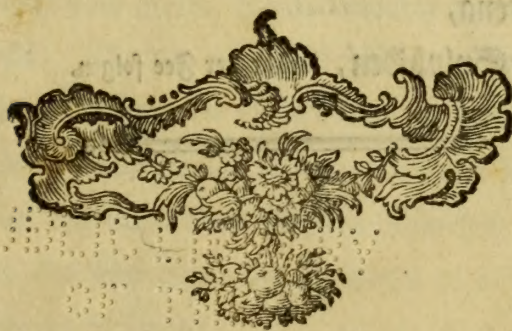
Die Frage und die Antwort;

eine romantisch-comische Oper,

in die Musik gesetzt

von

Johann Adam Hiller.



Leipzig,

gedruckt, bey Bernhard Christoph Breitkopf und Sohn. 1768.



^{xv} M. 330. 2
Allen A. Brown.
14. August, 1894

Personen.

Ginevra, Königin von England, Wittwe des Königs Arthur.

Dariolette, Tochter der Königin, in der Gestalt einer alten Frau.

Lisuart, Ritter von der runden Tafel.

Derwin, desselben Waffenträger.

Quintamiona,

Madafine,

Olinde,

Leonore,

} Hofdamen und Rätinnen der Königin.

Die Fee Serena,

Sylphen und Sylphiden, welche der Fee folgen.

Vorrede.

Einige kleine Anmerkungen bey gegenwärtigem Werke, dem ersten in seiner Art, wenigstens in Ansehung der öffentlichen Bekanntmachung, werden vielleicht nicht überflüssig seyn. Wenn es hier der Ort wäre die Widerspenstigen zu bekehren, so würde ich denen, die den Deutschen den guten Gesang absprechen, und ihre eigene Muttersprache nie gesungen hören wollen, das sagen, was ihnen schon oft gesagt ist; nämlich: Man gebe uns nur Dichter, Componisten und Sänger, so wollen wir schon sehen, ob unser Gesang gehört zu werden verdiene. Wenn man mich fragte, welcher unter den beyden Sprachen, der französischen und deutschen, ich den Vorzug im Gesange einräumte, so würde wenigstens die allzu unbestimmte Prosodie der französischen Poesie machen, daß ich der deutschen Sprache denselben zugestünde. Und doch liebt die französische Nation den Gesang in ihrer Muttersprache mehr, als in der italiänischen; ein Verhalten, das derselben immer mehr Ehre macht als uns, die wir nur das Fremde und Ausländische bewundern, das wir doch zum Unglück selten genug verstehen. Man treibt diese Liebe zu seiner natürlichen Landessprache in Frankreich sogar so weit, daß man italiänische Compositionen mit französischen Texten versiehet; eine Arbeit, die mißlich genug ist. Warum ahmen wir in dieser Liebe zur Muttersprache nicht den Franzosen nach, da wir sie sonst so oft zum Muster nehmen? Bey dem allen bin ich unparthenisch genug, der italiänischen Sprache vor allen andern, und auch vor der unsrigen den Vorzug im Gesange einzuräumen. Ob man aber, um schönen Gesang zu haben, grade so singen müsse, wie die Italiäner heut zu Tage singen, ist eine andere Frage, die ich hier nicht beantworten mag: so viel gestehe ich gern, daß ich unsere deutsche Sprache nicht bedauern würde, wenn sie sich zu dieser Singeart nicht völlig bequemen wollte; genug für sie, daß sie des wesentlichen Schönen, was uns den italiänischen Gesang angenehm macht, vollkommen fähig ist. Niemand kann dabey etwas verlieren, als der Sänger, der bloß singt, um sich hören zu lassen; wir wollen ihm dafür gern erlauben Arie di bravura nur in italiänischer Sprache zu singen.

Wie weit ich mich in gegenwärtigem Werke dem guten Gesange genähert habe, will ich dem Publico, dem ich es gegenwärtig übergebe, zu beurtheilen überlassen; selbst die günstigen Urtheile, die man davon, bey der Vorstellung auf

Vorrede.

hiesigem Theater, gefällt hat, machen mich noch nicht so stolz, daß ich mich für unverbesserlich hielte. Ein Singcomponist hat immer gar viel zu beobachten, woran ein anderer nicht gedenkt. Die Poesie, der Affect, die Action, ein gewisser angenommener Ton, der Sänger, ja öfters sogar das Orchester schreiben ihm Befehle vor, die er nicht anders als zu seinem eigenen Schaden übertreten kann. Ich will es gern einräumen, daß ich sie nicht alle mit gleichem Glück erfüllt habe. Ich weiß es, daß einigen die langen, und mit dem Da Capo versehenen Arien nicht am rechten Orte geschienen, oder auch, daß man sie zu musikalisch gefunden habe: aber sind auch wohl Lisuart und Dariolette, ein Ritter und einer Prinzessin, eben so comische Personen, als Jobsen Zeckel und seine Lene? sind sie es nicht in einem weit edlern Grade? a) Diese ein bißchen musikalischer singen zu lassen, wird also wohl nicht wider das Costume seyn, und wenn ihre Arien darüber langweilig werden sollten, so könnte ja wohl die Schuld auch an etwas anderem, als an dem Componisten liegen. Im übrigen bin ich doch auch bedacht gewesen, Gesänge von geringerer Gattung vorzubringen; dahin gehören die Arietten und Lieder.

Von der Einrichtung des gegenwärtigen Drucks brauche ich nicht viel zu sagen, weil man schon weiß, wie Arien auf Clavier gesetzt aussehen. Ich bin einer solchen Arbeit, ich gestehe es, nicht recht gewogen; aber ich sahe, daß auf der andern Seite die Liebhaber meistens wiederum den Partituren nicht gewogen sind, und für diese wurde der Druck doch eigentlich unternommen. Es kann seyn, daß einige diesen Auszug zu leer von Harmonie finden; diese bitte ich, ihre harmonischen Kenntnisse zu Hülfe zu nehmen, und hin und wieder eine den Fingern sich leicht anbietende Mittelstimme mit zu nehmen, oder allenfalls kann ihnen auch das Ritornell eines jeden Stückes dazu Anleitung geben, welches ich meistens noch mit einer Mittelstimme ausgezogen habe. Ich habe es für besser gehalten, die Singstimme deutlich vorzustellen, als sie mit allerhand harmonischen und melodischen Füllnoten zu verdunkeln. Wegen des verschiedenen Umfangs, den man in den Singstimmen finden wird, muß ich noch anmerken, daß Lisuart im Tenore, Dariolette, oder die Alte im Soprane, Derwin aber im Basse sey. Alle die andern Gesänge werden von Damen gesungen, und jeder weiß, daß es nicht im Basse seyn könne.

Lisuart

a) Zu welcher Gattung von Opern Lisuart und Dariolette eigentlich gehöre, kann man aus einer kleinen Abhandlung des Verfassers sehen, die im achtzehnten Stücke der Nachrichten und Anmerkungen die Musik betreffend, steht. Sie führet daher auf dem Titel den Nahmen einer romantisch-comischen Oper. Man kann darnach eine Kleinigkeit in der Abhandlung verbessern, und allemal romantisch für romanisch lesen.

Lisuart und Dariolette,

oder

Die Frage und die Antwort.

Erster Act.

Allegretto.

Chor der
Damen.

The musical score is arranged in two systems. The first system contains the vocal parts for the 'Chor der Damen' (labeled on the left) and the piano accompaniment for 'Lisuart'. The vocal parts are written on two staves: the upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/8 time signature; the lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The piano accompaniment is written on two staves: the upper staff is in treble clef with a 3/8 time signature, and the lower staff is in bass clef with a key signature of one sharp and a 3/8 time signature. The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and dynamic markings like 'fr' (forzando) and 'p' (piano). The second system continues the vocal and piano parts, with dynamic markings 'p', 'f', and 'p' appearing in the piano part.

Lisuart.

Erste Dame
allein.

Feld und Hayn zu schmü - cken senkst du dich du dich her = nie = der, und sie

Viola. *Vcell.*

glänzen, sie glänzen neu. Feld und Hayn zu schmü - cken senkst du dich her = nie = der, und sie

glänzen, sie glän = zen neu, sie glän = zen sie glän = zen neu.

T.B. p. *m. f.*

Der erste Chor
wird vom Zei-
chen wiederholt

Zweyte Dame
allein.

An = muth lacht den Bli = sen, al = les freut sich wieder, al = les

vv.

freut sich wie = der, von des Win = ters Trau = er, von des Win = ters Trau = er, von der

pv.

Tyranny sei = ner Herrschaft, von der Ty = ran = ney sei = ner Herrschaft frey, sei = ner

Herr = schaft frey.

Der erste Chor
wird vom Zeichen
wiederholt.

Larghetto.

Arie der
Königinn.

Gieb grau = sa = mes Ge = schick die Toch = ter mir zu = rück, die
 Freu = de meines Le = bens, die Freu = de meines Lebens, gieb grausa = mes Ge = schick die Tochter mir zu =
 rück, die Freu = de meines Lebens, die Freude, die Freude meines Le = = bens!

Wie lan = ge, wie lan = ge, wie lan = ge steht zu

p *cresc.* *f p*

dir, wie lan = ge, wie lan = ge, wie lan = ge seufzt nach ihr

cresc. *f p* *f* *p*

trau = rig Herz ver = ge = bens, wie lan = ge, wie lan = ge! Wie lan = ge steht zu dir wie

f p

lan = ge seufzt nach ihr mein trau = rig Herz ver = ge = bens!

f *p* *f* *p*

Gieb grausames Ge - schick die Toch - ter mir zu - rück, die Freu - de meines

Le - bens, die Freu - de meines Le - bens. Gieb grau - sa - mes Ge - schick die Toch - ter mir zu -

rück, die Freude, die Freude meines Le - bens.

tr

Andante.

Lied der Damen.

1. Es war ein-mal ein Kö-nigssohn, ein Wüthrich den die Menschen flohn; nicht

- 2. Einst füh-ret sein Ge-schick ihn hin, wo ei-ne jun-ge Schäfe-rinn, die
- 3. Wie ward dem Wilden, der sie sah! wie ei-ne Säu-le steht er da, steht
- 4. Doch sie erwacht, und eilt zu fliehn. Die Ehrfurcht lehrt ihn nie-der-knien; der
- 5. Die Menschenschuld, des Wissens Lust ent-flammen plög-lich sei-ne Brust: der
- 6. Sie rei-chen sich die fro-he Hand; noch jetzt hört man durchs gan-ze Land vom

1. bänger fliehn die Kin-der, wenn Ru-precht kommt, und nicht ge-schwin-

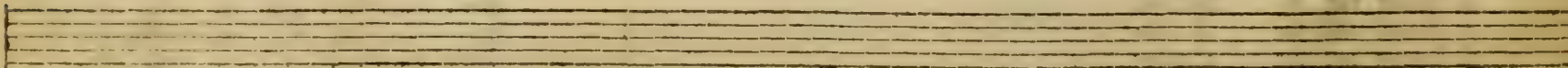
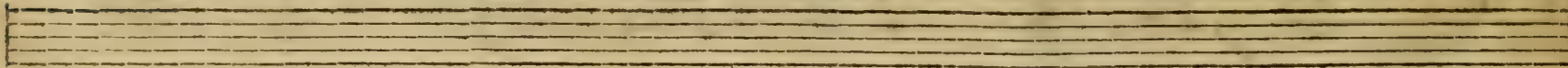
- 2. Hitz und Lauf er-mat-tet
 - 3. ei-ne gan-ze = Stunde,
 - 4. Stolge ruft mit Thränen:
 - 5. Vater will für Freuden
 - 6. Prinzen und der Schönen
- des Wal-des grü-ne Nacht be-schat-
 - mit star-rem Blick und off-nem Mun-
 - Der-zeuch, Vor-treff-lich = ste der Schö-
 - im Arm des neu-en Sohns ver-schei-
 - das Lob von al-len Lip-pen tö-

1. der. Der Ba - ter wein - te bit - ter - lich, und sprach ver - ge - bens: Bess - re dich! Die Leh - rer zwang sein

2. tet. Sie ruht im Schlaf; ihr Ant - lig lacht, gleich ei - ner hel - tern Som - mernacht, und frey und im - mer
 3. de. Ist glüht er, von Ver - lan - gen heiß; ist zit - tert er, sein Blut wird Eis; er glüht, sie auf - zu -
 4. nen! Um - sonst! sie sieht; mit trü - bem Blick, und mit Ge - sühl kehrt er - zu - rüch, das nie sein Herz be -
 5. den. Er fragt: Wer hat dich so be - kehrt? der Jüng - ling sagt; der All - te schwört: Ich se - he sie noch
 6. nen. O Lie - be, dei - ne Wun - der - macht reißt Her - zen auß - des Lasters Nacht, schafft Tho - ren um zu

1. Flu - chen die Tho - re vom Pal - last zu su - chen. Wird von diesem Zeichen wiederholt.

2. frey = er spielt Ze - phyr mit des Busens Schley = er.
 3. we = den, und hebt, das Mägden zu erschre - den.
 4. we = get, seit ihm ein Herz im Bu - sen schla = get.
 5. heu = te im Hoch - zeitschmuck an bei - ne Sel - te.
 6. Wei - sen: dich müs - se je - de Sun - ge frei = sen.



Allegro.

Derwin.

Die Prinzessin

First system of musical notation, featuring a treble staff and a bass staff. The treble staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The bass staff begins with a bass clef, the same key signature, and time signature. Both staves contain rhythmic accompaniment with dynamic markings of *f p* (forte piano) and *f* (forte).

Second system of musical notation, including lyrics. The treble staff contains the vocal line with the lyrics: "zu ent-de-cken krochen wir durch Busch und Hecken; doch nie kam sie mit her - aus. Doch nie". The bass staff provides accompaniment. Dynamic markings include *f p* and *f*.

Third system of musical notation, including lyrics. The treble staff contains the vocal line with the lyrics: "kam sie mit her - aus, Doch nie kam sie mit her - aus, doch nie kam sie mit her - aus." The bass staff provides accompaniment. Dynamic markings include *f p* and *f*.

Fourth system of musical notation, including lyrics. The treble staff contains the vocal line with the lyrics: "Wir durch-such-ten, sie zu fin den, Schloß und Scheure, Hütt und Haus: Doch nie kam sie". The bass staff provides accompaniment. Dynamic markings include *f p* and *f*.

mit her = auß, Doch nie kam sie mit her = auß, Doch nie kam sie mit her =

auß, doch nie kam sie mit her = auß? Des er = = = grimmi = ten

m. f.

Die = = = reß Ra = sen, der er = zürn = ten Stür = = me Bla = sen trotz = ten

m. f. *m. f.*

wir voll Muth und lie = sen auf den Ber = gen, durch die Tie = fen, wie die Hunde nach dem Hasen, wie die

Ka-ge nach der Maus, wie die Hunde nach dem Ha-sen, wie die Ka-ge nach der Maus; Doch nie

kam sie mit her = aus, doch nie kam sie mit her = aus, doch nie kam sie mit her = aus, doch nie

kam sie mit her = aus.

Allegro moderato.

Blinde.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in a 3/4 time signature and a key signature of one flat (B-flat major or D minor). The music begins with a treble clef and a 3/4 time signature. The melody in the treble staff is characterized by eighth and sixteenth notes, often beamed together. The bass staff provides a steady accompaniment with quarter and eighth notes.

The second system continues the musical piece. It features a treble staff with a vocal line and a bass staff. The lyrics under the vocal line are: "Wenn Ei = suart nicht ver = münst = ger". The music maintains the 3/4 time signature and one flat key signature. The vocal line has a melodic contour that rises and then falls, with some slurs and accents. The bass staff continues with a consistent accompaniment.

The third system of music includes the vocal line with the lyrics: "spricht, so mag er sich zum Tod, zum Tod be = quemen. Wenn Ei = suart nicht ver = münst = ti = ger spricht, so". The musical notation shows the vocal line in the treble staff and the accompaniment in the bass staff. The tempo and key signature remain consistent with the previous systems.

The fourth system concludes the page with the vocal line and accompaniment. The lyrics are: "mag er sich zum Tod zum Tod be = que = = = = = = = = men, so mag er sich zum". The musical notation continues in the same 3/4 time signature and one flat key signature, ending with a final cadence in both staves.

Lob, zum Lob be = que = men.

So mag dein Kopf, du

ar = mer Tropf, so mag dein Kopf, du ar = mer Tropf, du ar = mer Tropf, du

Tempo primo.

ar = mer Tropf, von dei = nem Hals nur Ab = schied nehmen, von dei = nem Hals nur Ab = schied

nehmen, nur Abschied, nur Abschied, nur Abschied, nur Abschied, von dei = nem Hals = = = = von

deinem, von deinem Hals nur Abschied nur Abschied neh - men.

Largo.

Derwin. Ich wär ein Tropf? Ich wär ein Tropf? es soll mein

Allegro.

Kopf, es soll mein Kopf von mei - nem Hal - se Ab - schieb nehmen, von meinem Hal - se

Ab - schieb neh - men? O möch - te doch da - für ein schwarzer Kobold, die die un - verschäm - te

Zunge, die un = verschäm = te Zunge, die un = verschäm = te Sun = ge läh = men.

mf:

Allegretto.

Madafine
und Derwin
Duetto.

Lisuart.

fi volti.

The musical score is arranged in four systems. The first system contains two vocal staves with lyrics and a piano accompaniment staff. The second system shows the continuation of the piano accompaniment. The third system is the beginning of the 'Allegretto' section, featuring a duet for Madafine and Derwin with two staves and piano accompaniment. The fourth system continues the duet and piano accompaniment. The score includes various musical notations such as treble and bass clefs, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature. Dynamic markings like *mf:* and *p* are present. Performance instructions like 'Allegretto.', 'Lisuart.', and 'fi volti.' are included.

p *f* *p* *f* *p* *f* *p* *f*

(Madafine.)
Ich seh dich in den Lüff = ten

(Derwin.)
schweben, ich seh dich in den Lüfften, in den Lüff = ten schweben. Ach Gna = de! ach

(Mad.) (Derw.)
Gna = de! Gnade für mein Leben! Ha, wel = che Sprünge wirfst du drehn! D könnt ich

(Mad.)

(Derv.)

so dich tan - zen sehn!

Ha, welche Sprünge wirst du drehn! O könnt ich so dich tanzen sehn

(Beide.)

Ha! welche Sprün - ge wirst du drehn! Ha! wel - che Sprünge wirst du drehn! Ha, wel - che Sprün - ge
O, könnt ich so dich tan - zen sehn! O könnt ich so dich tan - zen sehn! O könnt ich so dich

wirst du drehn!
tan - zen sehn!

(Mad.)

Mein ar - mer Der - win ich be -

(Derv.) (Mad.) (Derv.)

Klage, Mein gu - tes Fräulein ich be - kla - ge, die kur - ze Dauer bei - ner Tage, daß ich kein

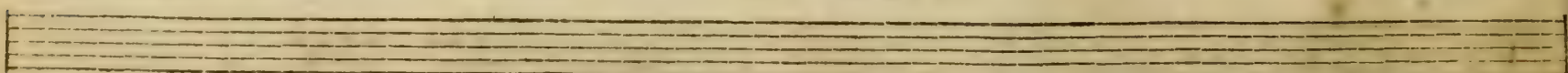
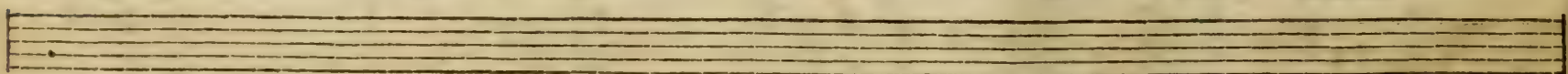
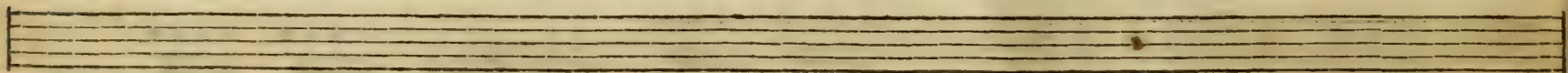
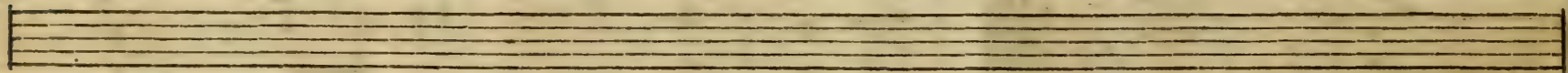
(Beide.)

Herz im Lei - = be trage, es ist ge - wiß um dich ge - schehn, es ist ge - wiß um
sonst wär es gleich sonst wär es gleich

(Mad.) (Derv.) (Mad.) (Derv.)

dich ge - schehn. Mein gu - ter Derwin, mein gu - tes Fräulein, ich, ich be - klage, ich, ich be -

musical score for voice and piano, measures 1-8. The score is written in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are: "miß gleich um dich ge = sehn." The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand, and a bass line with occasional rests and slurs in the left hand. Dynamic markings include *ff* (fortissimo) and *mf* (mezzo-forte).



Lisuart und Dariolette,

oder

Die Frage und die Antwort.

Zweiter Act.

Allegro.

Derwin.

Wer wagt ge = winnt; das ist schon wahr; wer wagt ge = winnt, das ist schon

§ 2

fi volti.

wahr, das ist schon wahr, das ist schon wahr. Al-lein, be-gieb dich in Ge-

fahr, du kömmt darinnen um. Al-lein, be-gieb dich in Ge-fahr, du kömmt darin-nen

um, du kömmt darinnen um, du kömmt da-rin-nen um.

Ich se-be Bell und Strick mir

draun, ich sehe Beil und Strick mir draun, ich se = he Beil und Strick mir draun, und

ich, ich hiel = te still? und ich, ich hiel = te still? O nein! o nein,

das wäre doch zu tumm; das wäre doch zu tumm; O nein! o nein! das

wä = re doch zu dumm, zu dumm, zu dumm, das wä = re doch zu dumm.

The first system consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It contains several measures of music, including a triplet of eighth notes, a group of sixteenth notes, and a group of eighth notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a series of eighth notes and a triplet of eighth notes.

The second system consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It contains several measures of music, including a group of eighth notes and a group of quarter notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a series of eighth notes and a group of quarter notes. A double bar line is present in both staves.

Derwin.

Allegro non molto.

The third system consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. It contains several measures of music, including a group of eighth notes and a group of quarter notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a series of eighth notes and a group of quarter notes. Dynamic markings 'p' are present in both staves.

The fourth system consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. It contains several measures of music, including a group of eighth notes and a group of quarter notes. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a series of eighth notes and a group of quarter notes. Dynamic markings 'p' are present in both staves.

Glaubt es mir mein gu = ter Rit = ter, glaubt es, glaubt es mir!

glaubt es, glaubt es

mir! Wil = lig sich dem Tod er = ge = ben, wenn man ihm ent = stie = hen kann, ist ein Wahn,

ist ein

Wahn, ist ein Wahn.

Wird er doch der bö = se Schnitter, der

bö = se Schnit = ter früh ge = nug die Sen = se he = ben, von der Erd uns weg zu mä = hen,

der ver-wünschte Kno-chen-mann, der ver-wünsch-te Kno-chen-mann, der ver-wünsch-te Knochen-mann.

f *p* *f* *mf*

Der Ritter.

Allegro.

p *f* *p* *f* *p* *f*

First system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes, rests, and dynamic markings such as *f* and *p*.

Second system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes, rests, and dynamic markings such as *f* and *p*.

o Bild, o Bild voll göttlich ho - her

Third system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes, rests, and dynamic markings such as *f* and *p*.

Rei - ze voll göttlich ho - her Rei - ze, dich schaut mein Blick, mein Blick mit süß - sem

Fourth system of musical notation, featuring treble and bass staves with notes, rests, and dynamic markings such as *f* and *p*.

Sei - ze, dich küßt mein Mund, doch nie ge - nug, dich schaut — —

mein

X

Blick, mein Blick mit süßem Bei = ze dich küßt mein Mund doch nie ge =

nug, dich küßt mein Mund doch nie ge = nug.

m. f. *f.*

D Bild voll gött = lich voll gött = lich ho = her

p

Rei-ze, o Bild, o Bild voll gött-lich ho-her Rei-ze, voll gött-lich ho-her

Rei-ze, dich schaut mein Blick, mein Blick mit süß-tem Gei-ze, dich küßt mein

Mund, doch nie doch nie ge-nug dich schaut — — — —

— — — — — mein Blick mit süß-tem Gei-ze, dich

küßt mein Mund, doch nie ge = nug, doch küßt mein Mund doch

nie — ge = nug, dich küßt mein Mund, doch nie genug, doch nie — ge = nug.

mf.

Nie schwin =dest du auß mei = nem Her = zen; dort

mf.

Allegretto.

Lisuart.

3

si volti.

schöne Schmetter - ling! Bald die Blonde, bald die Braune, bald die Magre, bald die

Di - te: o die wunder - li - che Laune, o der schöne Schmetterling! o die wunder - li - che Laune, o der

schöne Schmetterling! Einer einzigen sanftem

Blicke dich mit Seel und Leib ver - schreiben, laß ich gel - ten; doch poß Welten! Immer

hin und her zu treiben, immer hin und her zu treiben, ist ein gar zu ar = ges Ding, ist ein gar zu ar = ges Ding; immer

hin und her zu treiben, immer hin und her zu treiben, ist ein gar zu ar = ges Ding, ist ein gar zu ar = ges Ding.

Affettuoso.

Die Alte.

Die schö-ne Mor-gen = rö = the zeigt

sich in voller Pracht: die fro-hen Lämmer sprin = gen, die bun-ten Vö-gel sin = gen, vom süß = sen Schlaf er =

wacht, vom süß = sen Schlaf er = wacht.

Wohln mein Blick sich wendet
 Seh ich der Freude Spur.
 Hier spielen sanfte Winde;
 Dort rauscht der Bach gelinde;
 Beperlet glänzt die Flur.

Der Hirt nimmt mit Entzücken
 Sein lieblich schallend Rohr;
 Er senkt ins Gras sich nieder,
 Und sendet muntre Lieder
 Aus voller Brust hervor.

Sollt ich denn traurig schweigen,
 Da alles hüpfet und singt?
 Vielleicht ist dieß der Morgen,
 Der aller meiner Sorgen
 Gewünschtes Ende bringt.

Andante affettuoso.

Die Alte.

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff with a 3/8 time signature and a key signature of one flat.

Musical notation for the second system, including vocal lines and piano accompaniment.

Ent = de = ke mir, du Frau = ri = ger, war =

Musical notation for the third system, including vocal lines and piano accompaniment.

Cemb. all' Ottava.

Cemb. all' Ott.

um dein Herz dir blu = = tet,

Ent = de = ke mir

du Frau = ri =

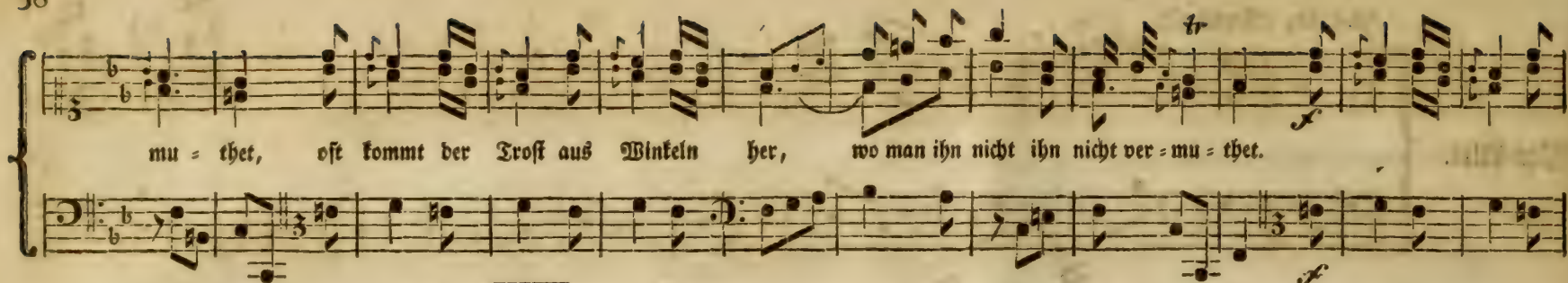
Musical notation for the fourth system, including vocal lines and piano accompaniment.

ger, war = um dein Herz dir blu = = tet; oft kommt der Trost aus Win = teln her, wo man ihn nicht ver =

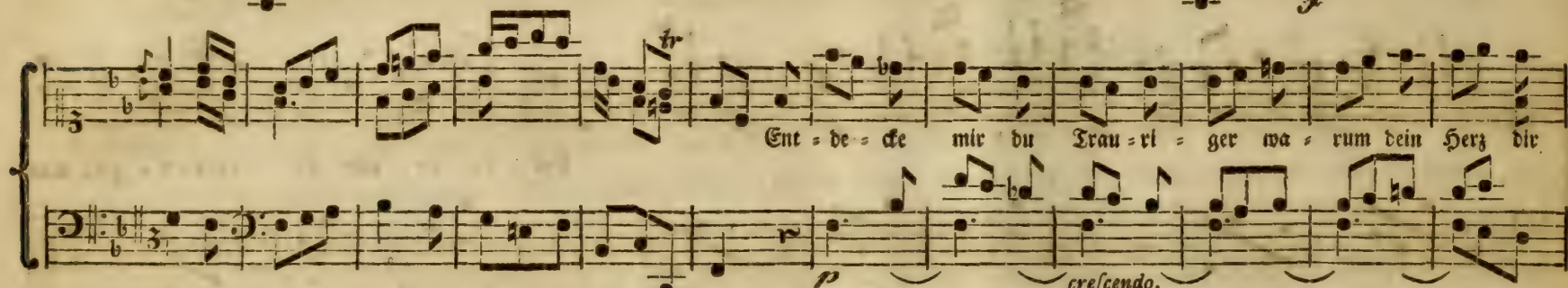
Lisuart.

R

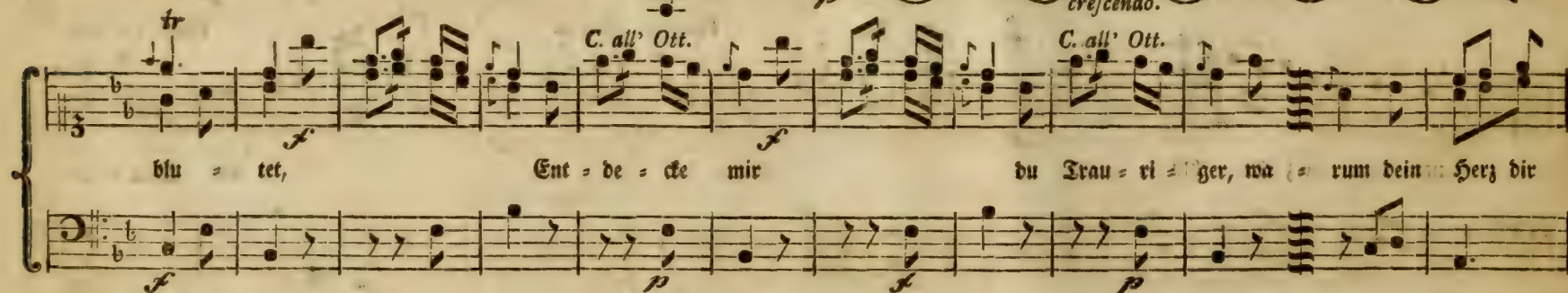
fi volti.



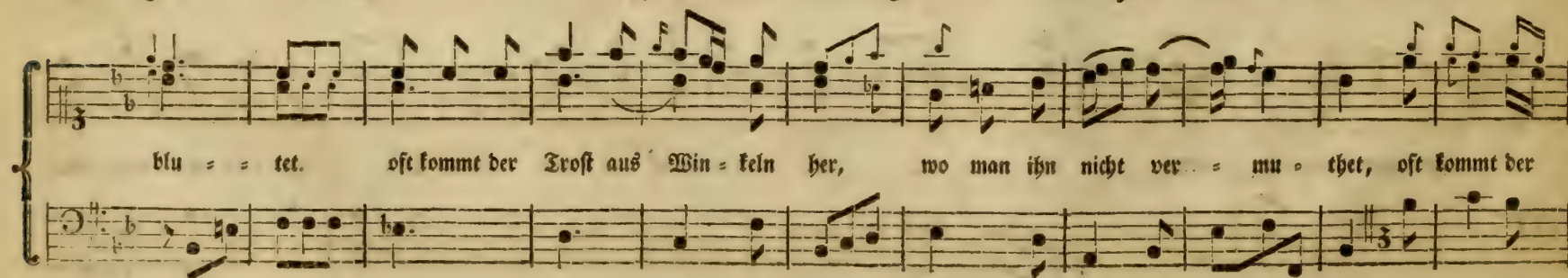
mu = thet, oft kommt der Trost aus Winkeln her, wo man ihn nicht ihn nicht ver = mu = thet.



Ent = de = te mir du Trau = ri = ger wa = rum dein Herz die



blu = tet, Ent = de = te mir du Trau = ri = ger, wa = rum dein Herz die



blu = = tet. oft kommt der Trost aus Win = keln her, wo man ihn nicht ver = mu = thet, oft kommt der

Trost aus Winkeln her, wo man ihn nicht ver = mu = thet.

Allegretto.

Macht der er = seß = li = che Ver = lust von Gold dein Au = ge

trü = = = = be? Quält ett = ler Ehr = geiz dei = ne Brust? Wie? Wie?

oder ist's die Lie = be? Ent = de = cke mir du Trau = ri = ger, war =
ad libitum.

Dal Segno.

Allegro.

Derwin.

Wir frag-ten uns ohn Un-ter-lasß die Keh-le

rauch, die Zun-ge wund, wir frag-ten uns ohn Un-ter-lasß die Keh-le rauch, die Zun-ge wund. Und nie-mals ward von

uns ent-deckt, was al-ler Wei-ber Wunsch er-weckt, und niemals ward von uns ent-deckt was al-ler Wei-ber Wunsch er-weckt, und

nie - mals ward von uns entdeckt, was al - ler Wei - ber Wunsch er - weckt, was al - ler Wei - ber Wunsch er - weckt.

m. f.

Un poco largo.

Die sehn - te sich nach großen Schätzen, nach grof -

p

= = sen Schät - zen, die nann - te Schönheit, Schön - heit ihr Er - gößen, die nannte Schönheit ihr Er - gö - zen; die

f

Allegro.

Wittve dieß, die Jungfer das, die Wittve dieß, die Jungfer das, und an - ders sprach der Frauen Mund, und anders sprach der

Frauen Mund. Wir fragten uns ohn Un-ter-lasß, die Keh-le rauch, die Zun-ge wund, wir frag-ten

f *p* *m. f.* *p*

uns ohn Un-ter-lasß die Keh-le rauch, die Zun-ge wund, wir frag-ten uns ohn Un-ter-lasß die Keh-le rauch, die Zun-ge

f

wird, die Keh-le rauch, die Zun-ge wund, die Keh-le rauch, die Zun-ge wund.

p *f* *p* *f*

f

Andante.

Die Alte.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 3/4. It contains a series of chords and melodic fragments. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a more rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

The second system continues the musical piece. The upper staff features several trills, indicated by the 'tr' symbol above the notes. The lower staff continues with its accompaniment. The lyrics 'Ein gu = ter' are written below the upper staff.

The third system of music. The upper staff contains the lyrics: 'Geist, der dich be = wacht, hat mich zu dir hie = her ge = bracht, laß al = len Kummer flehn, laß'. The lower staff continues with the accompaniment.

The fourth system of music. The upper staff contains the lyrics: 'allen Kummer flehn, laß al = len Kum = mer'. The lower staff continues with the accompaniment.

fliehn. Ein gu = ter Geist hat mich zu dir ge = bracht, laß al = len Kum = mer laß

al = len Kummer fliehn, laß al = len Kummer fliehn.

Ich bin der Arzt, mein gu = ter Mann, der bei = nen

Scha = den hei = len kann, und ger = ne heil ich ihn, und ger = = ne heil ich ihn, und

ger — — — — — ne heil ich ihn, und ger = = ne

heil — — — — — ich ihn, und ger = ne heil ich ihn.

mf

Der Rit-
ter.

Moltò andante.

Musical notation for the first system, including treble and bass staves with notes and rests.

Musical notation for the second system, including treble and bass staves with notes and rests.

Ach ein = mal wünsch ich nur dein

Musical notation for the third system, including treble and bass staves with notes and rests.

Mei = ster = stück, Na = tur, es ein = mal nur zu sehen, es einmal nur zu se = hen, und meines Herzens Bluth ihr

Musical notation for the fourth system, including treble and bass staves with notes and rests.

zit = ternd zu ge = ste — — — — — hen, ihr zitternd zu ge = ste = =

pp

no. f.

hen.

Ach! Ach ein = mal wünsch ich

nur dein Mei = ster = stück, Na = tur, es einmal nur zu se = hen, und mei = nes Herzens Gluth, ihr zitternd zu ge =

ste = = = = = hen, und meines Her = zens Gluth ihr zitternd zu = ge = ste = =

hen, ihr zit = ternd, ihr zitternd zu ge = ste = hen, zu = ge = ste = = hen.

f

M 2

First system of musical notation, treble and bass staves, 3/8 time signature, one sharp (F#).

Allegretto.

Second system of musical notation, treble and bass staves, 6/8 time signature, one flat (F). Dynamics: *fr*, *p*.

la - hel - te mich dann ihr Blick voll Mit - leid an, ihr Blick, ihr Blick voll

Third system of musical notation, treble and bass staves, 6/8 time signature, one flat (F). Dynamics: *m. f.*, *p*, *f*.

Mit - leid, mit drey mal größerm Muth wollt ich zum To - de ge = = = hen, mit drey mal größerm

Fourth system of musical notation, treble and bass staves, 6/8 time signature, one flat (F). Dynamics: *p*, *m. f.*, *f*.

Muth wollt ich zum To = = = = de ge = hen. Da Capo.

Andante.

Die Alte.

Der Arzt geht zu dem Kranken hin bloß

der Be = loh = nung wegen, ge = lockt durch Hofnung auf Gewinn zieht der Soldat den Degen; der künftigen Ernd = te

Lust ver = süßt dem Landmann die Be = schwerden. Ihr lie = ben Kinder, wißt es wißt: den Tod al = lein, den Tod al =

lein hat man umsonst, hat man umsonst auf Er = den.

Lisuart.

R

Commodetto.

Die Alte.
Der Ritter.
Derwin.

Die Alte.
Der Ritter.
Derwin.

Dein Le = ben war ver =

lo = ren, dies Wort er = hält es dir, dies Wort er = hält es dir. Be = denk, was du ge =

schworen, halt dein Versprechen mir, halt dein Versprechen mir. Ich weiß was ich geschworen, ge-

treulich halt ichs dir, getreulich halt ichs dir. Mein Leben war versprochen, dein

(Derwin.)

Mund erhält es mir, dein Mund erhält es mir. Vom Kopf bis zu den Ohren hast du mich neu ge-

(Die Alte.)

bohren, du gutes altes Thier, du gutes altes Thier, du gutes altes Thier. Ver-

crefc. *p*

(R. u. D.)

(A.)

(R. u. D.)

(A.)

gest mich nicht da = für! Ich bin voll Dank dafür! Ver = gest mich nicht da = für! Ich bin voll Dank dafür! Vergeßt mich
Wie dank ich dir dafür! Wie dank ich dir dafür!

(R. u. D.)

(A.)

(R. u. D.)

(A. u. R.)

nicht, Ich bin voll Dank; Vergeßt mich nicht, Ich bin voll Dank; Ver = gest mich nicht — da = für, ver = gest mich
Wie dank ich dir, Wie dank ich dir; Ich bin voll Dank — da = für, ich bin voll

(Derv.) Wie dank ich dir da = für, wie

nicht da = für! Vergeßt mich nicht da = für!
Dank da = für! ich bin voll Dank da = für!

dank ich dir, wie dank ich dir da = für!

(Derw.)

Du mit den grauen Haa = ren, laß mich doch auch er = fah = ren, was er von dir ver =

tr

p *f* *p*

nommen, still mei = ne Wiß = be = gier, still mei = ne Wiß = be = gier. Du sollst es bald er =

(Die N.)

f

fah = ren, du sollst es bald er = fahren, zähm dei = ne Neu = be = gier, zähm dei = ne Neu = be =

f *p*

gier. Ich seh die Für = stinn kommen, ent = ge = gen eil ich ihr. Geschwinde! Auf Derwlu! Geschwinde! Auf

(Der N.) (N.) (N.) (N.) (N.)

legt mein Ausspruch dich! Das ganze weibliche Geschlecht wünscht

sich das erste unser Rechte, wünscht sehn-suchts-voll, sehn-suchtsvoll die D = = ber = = herr =

schafft sich. D zür-ne nicht, o zür-ne nicht, ver-legt mein Aus-spruch dich!

(Chor der Damen.)
Das Ver-bre-chen

sey ver = ge = ben, sey ver = ge = ben, daß die Kühn = heit euch ge = lehrt, daß die Kühn = heit euch ge =

lehrt. Welch ein Glück, welch ein Glück

(Der Ritter.)

ist dem das Leben, den der Lie = be Quaal ver = zehrt, den der Lie = be Quaal ver = zehrt, der

Liebe Quaal ver = zehrt, der Liebe Quaal ver = zehrt! Ha! nun hör ich auf zu be = ben,

(Derwin.)

Lisztart.

p

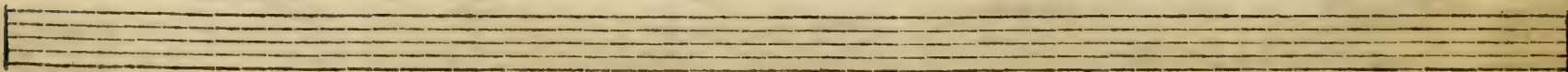
fi volti.

(Chor der Damen.)

ich hör auf zu be — hen! Das Ver = bre = chen sey ver = ge = ben,

sey ver = ge = ben, daß die Kühn = heit euch ge = lehrt, daß die Kühn = heit euch ge =

lehrt.



Allegretto.

Derwin.

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/8 time signature. It contains a series of eighth and sixteenth notes, some beamed together. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a more rhythmic accompaniment with eighth notes and rests.

The second system of music continues the piece. The upper staff has lyrics written below it. The lower staff continues the accompaniment.

Der Teu = sel kam vor vie = len Jahren, der Men = schen Zu = stand zu er =

The third system of music continues the piece. The upper staff has lyrics written below it. The lower staff continues the accompaniment.

fahren, hier = auf in ei = nen ird = schen Leb.

The fourth system of music continues the piece. The upper staff has lyrics written below it. The lower staff continues the accompaniment.

Er schaff = te, wie die Men = schen = kin = der, sich Haus und

Hof, und Schaaf und Rinder! er nahm sich gar ein Weib, er nahm sich gar ein Weib, er
nahm sich gar ein Weib. Honesta &c.

Honestä hieß die junge Schöne.
 Oft schwoll auf ihrem Kopf die Mähne,
 Und Wuth und Herrschsucht war ihr Blick.
 Sie trieb den Teufel recht zu Paaren.
 Wie sehnt er nicht zu seinen Schaaren,
 Zur Hölle sich zurück!

Sie ließ ihm niemals niemals Friede.
 Zuletzt ward er des Streitens müde,
 Und schlich im Stillen sich davon,
 Und fuhr, als er sich weggestohlen,
 Von seinem Schmerz sich zu erholen,
 In einen Musensohn.

Hier konnt er recht nach Wunsch regieren;
 Er schrieb Satyren auf Satyren,
 Voll Rachsucht, Reid und Menschenhaß.
 Man strebt umsonst ihn zu beschwören;
 Der Teufel läßt sich nicht bethören,
 Und quält den Dichter baß.

Da kam mit Pauken und Trompeten
 Ein Arzt zur Wohnung des Poeten.
 Der Teufel fragt: Wer pocht ans Haus?
 Der Arzt spricht lächelnd: Eine Dame;
 Jung, schön; Honestä ist ihr Name;
 Gleich zog der Teufel aus.

ern, dieß Herz, dieß Ei = sen beut

euch Troß, dieß Herz, dieß Ei = sen beut euch Troß, beut euch

Troß.

Larghetto.

Auf e = wig wür = de sie die Mei = ne? Er ist der schön = ste der Ge = dan = ken, er wird wenn

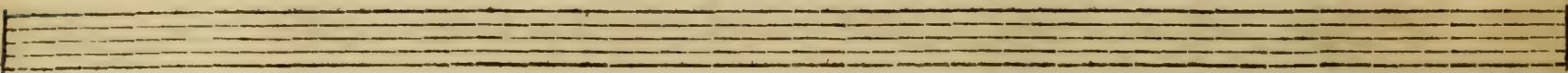
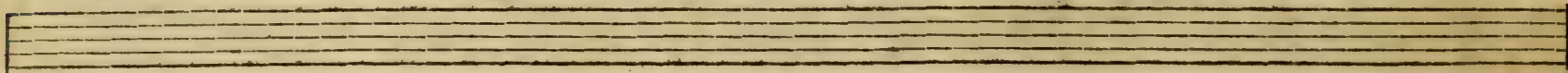
Muth und Kräft = te wan = ken, die Kraft er = neun, den Muth be = feu = ern, und ist im schwersten

m. f. *f* *p*

Kampf mein Schuß, und ist im schwer = sten Kampf mein Schuß.

m. f. *f*

Auf Dal Segno.



Affettuoso.

Die Alte.

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff with a 3/4 time signature and a key signature of one flat.

Reich dei = ne Hand als Bräut = gam mir, mein lieb = stes Gut auf Erden; und ich verspreche

tr *p* *mf* *p*

dir, ich verspreche dir nie unge = treu, nie unge = treu — zu wer = = den, ich verspreche dir nie un = ge =

f *p*

treu, nie un = getreu zu wer = den.

mf *f*

Lisuart.

R

alla Polacca.

Die Alte.

Frische Lippen, volle Wangen, wo das Roth der Jugend glüht, reizen Jüngling dein Verlangen;

doch wie bald sind sie verblüht. Früchte die am schönsten stralen, sind mit Bittern oft erfüllt; und oft liegt in

schwarzen Schalen holde Süßigkeit verhüllt.

Muß ich gleich in Hütten wohnen,
 Deckt mich gleich ein armes Kleid;
 Dennoch hab ich mehr als Kronen,
 Hab' ein Herz voll Zärtlichkeit,

Frau, ach traue meinen Schwüren!
 Unausprechlich lieb ich dich.
 Laß dein Herz zum Mitleid rühren:
 Komm, ach komm, umarme mich.

Allegretto.

Der Ritter.

First system of musical notation for 'Der Ritter', featuring a treble staff with a 3/8 time signature and a bass staff.

Second system of musical notation, continuing the piece with treble and bass staves.

Klei - ne See - len, (o der Schande!) lie - ben

Third system of musical notation, including a trill (tr) in the treble staff.

in dem Bege - stände ih - rer Seuf - zer sich al - lein ih - rer Seuf - zer sich al - lein . ih - rer

Fourth system of musical notation, concluding the page with treble and bass staves.

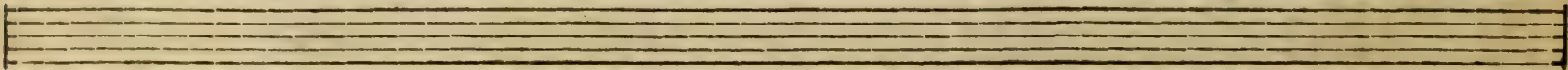
Seuf - zer sich al - lein.

Her - zen, so die

Jugend schmücket, werden kei = ne Mar = ter scheun, wird der Vorwurf nur be = glücket, dem sich ih = re

Wün = sche weihn, dem sich ih = re Wün = sche weihn, ih = re Wün = sche, dem sich ih = re Wün = sche

ih = re Wün = sche weihn.



Mezzo allegro.

Derwin.

(Die Damen fassen den Derwin, binden ihm die Hände, stellen ihn mitten auf das Theater, und tanzen um ihn herum.)

Es naeht sich eine nach der andern, reißt ihm einige Haare aus dem Barte, und macht ihm eine tiefe Verbeugung.)

(Derwin.)

Zu viele Complimen-te, Zu viele Complimen-te.

Lisztart.

G

fi volti.

Daß ich mich

rä-chen rä-chen mich rächen könnte!

Vor Schmerz möcht ich vergehn; vor

Schmerz möcht ich ver-gehn!

Das ist nicht aus-zusehn, das ist nicht aus-zu-sehn.

Die folgenden vier Zeilen werden mit einer kleinen Veränderung nach eben den Noten gesungen; die Zwischenspiele bleiben eben dieselben.

Vivace.

Die Prinzessin.

Laß Mut-ter laß mich voll Ent-zü-cken

den Mund auf dei = ne Lip = = = pen drü = cken.

Und du, und du, der mich so zärt = lich lie = bet, wie dank ich

dir, mein be = ster Freund? Wie dank ich dir mein be = = = ster

Freund?

Ge = prie = sen sey die ho = = he Macht,

die bei = = nem Arm mich wie = = der = gie = bet, und mich mit

dir auf stets ver = eint. Ge = prie = sen sey die ho = = he

Macht, die mich mit dir, die mich mit dir auf stets auf stets

eresc.

ver = = eint, die mich mit dir auf stets ver = eint, die mich

mit dir auf stets mit dir auf stets ver = = eint.

Entree
der Fee Serena.

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic marking and contains a series of chords and eighth-note patterns. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a simple bass line with quarter and eighth notes. The system concludes with a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking.

The second system continues the musical piece with two staves. The upper staff features more complex chordal textures and eighth-note figures. The lower staff continues the bass line with quarter notes and rests. The system ends with a forte (*f*) dynamic marking.

The third system shows the continuation of the piece. The upper staff has a melodic line with eighth notes and chords. The lower staff provides a supporting bass line. The system concludes with a double bar line.

The fourth system consists of two empty musical staves, one in treble clef and one in bass clef, indicating the end of the piece on this page.

The fifth system also consists of two empty musical staves, one in treble clef and one in bass clef, further indicating the end of the piece on this page.

Softenuto.

Die Prinzessin.

Der fürch-ter-li-che

Zwerg! sein Rücken war ein Berg; ich sah ihn an mit Be-ben, ich sah ihn an mit Be-ben, um-

ar-men wollt er mich; der fürchter-li-che Zwerg! sein Rücken war ein Berg; ich sah ihn an mit

Be-ben, um-armen wollt er mich, um-armen wollte er mich; ich rief: Entferne

Lisuart.

fi volti.

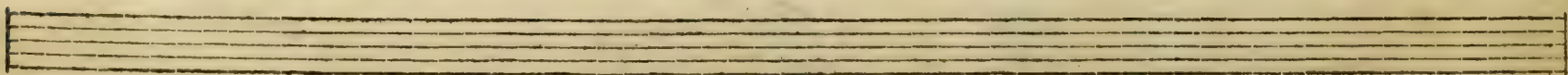
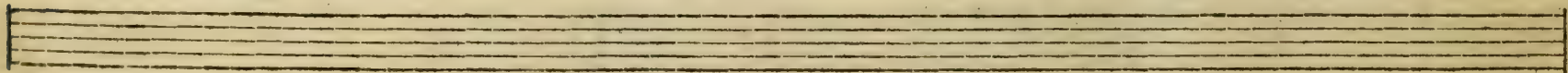
dich! Entferne dich! Viel lieber nimm mein Le-ben, viel lieber nimm mein Le-ben, viel

p *f* *mf* *f* *p*

lieber nimm mein Le-ben.

mf *f*

tr.



Commodetto.

Der Ritter und
die Prinzessin.

Musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff with a 3/4 time signature and a key signature of one sharp (F#).

Musical notation for the second system, including vocal lines and piano accompaniment with lyrics "So darf ich dich die".

(Der Ritter.)

So darf ich dich die

Musical notation for the third system, including vocal lines and piano accompaniment with lyrics "Mei = = ne nennen, o du, o du, für die vom reinsten Feu = er mein Herz so lange schon so lan = ge".

Mei = = ne nennen, o du, o du, für die vom reinsten Feu = er mein Herz so lange schon so lan = ge

Musical notation for the fourth system, including vocal lines and piano accompaniment with lyrics "schon ge = brannt. Ja, mein Ge = lieb = = ter, mein Be = freyer, dein bin ich nun, dein bin ich nun, und".

(die Prinz.)

schon ge = brannt. Ja, mein Ge = lieb = = ter, mein Be = freyer, dein bin ich nun, dein bin ich nun, und

(der Rit.)

uns und uns zu trennen ver = mag al = lein al = lein des So = des Hand. Die Zeit der Ibra = nen

mf. *p* *mf.* *f* *p*

(Die Prinz.)

(Beide.)

ist ver = schwunden, Dies ist die schönste die schön = ste meiner Stunden, Ich le = be nun [mit dem] ver = [mit der]

mf. *p* *crec.*

hun = den, durch {den} mein Herz zuerst, o Lie = be, die Wunder bei = ner Macht ge = kannt.

f *p*

(der R.)

(Die Pr.)

(der R.)

So darf ich dich die Mei = ne nennen? die Mei = ne? o

p

du für die vom rein = sten Feuer mein Herz so lan = ge schon gebrannt. Dein bin ich nun, und uns zu

(der N.)

(die Pr.)

trennen ver = mag al = lein des To = des Hand. Die Zeit der Thränen ist verschwunden, Dies ist die schön = ste mei = ner

(Beide.)

Stun = den. Ich le = be nun

mit	dem
mit	der

 ver = bun = den, durch

den	die
den	die

 mein Herz zu = erst, mein

Herz zuerst, o Lie = be, die Wunder dei = ner Macht — — — — — ge = kannt, die

Wun - der bei - ner Macht ge - kannt, die Wunder bei - ner Macht, die Wunder bei - ner Macht, die

Wunder bei - ner Macht ge - kannt. (Der Ritter.) Der hat kein Allegretto.

Wunder bei - ner Macht ge - kannt. *m. f.* (die Prinz.) der hat kein wah - res Glück em - pfunden, wer die - ses Glück noch nicht em - =
wah - res Glück em - pfunden, wer die - ses Glück noch nicht noch nicht em - =

pfand; } der hat kein wah - res Glück em - pfun - den, wer die - ses Glück noch nicht em - pfand. Kein wah - res Glück, kein pfand } (die Prinz.) (der R.)

(die Pr.)

(Beide.)

wah = res Glück, kein wah = res Glück hat der em = pfunden, wer die = ses Glück noch nicht em = pfand, die = ses Glück,

wer dieses Glück noch nicht em = pfand, noch nicht em = pfand.

tr

tr

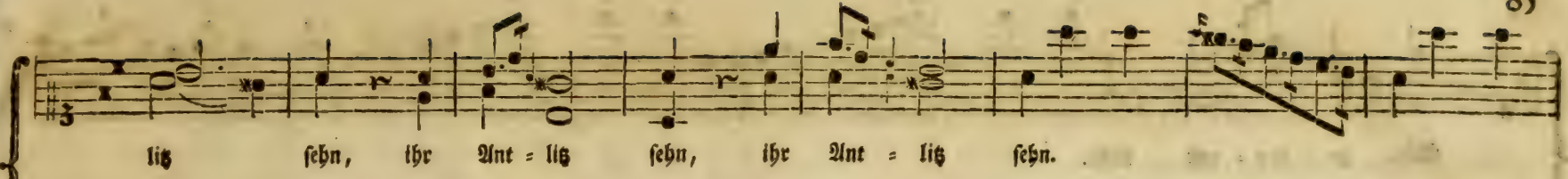
Go

Da! Segno.

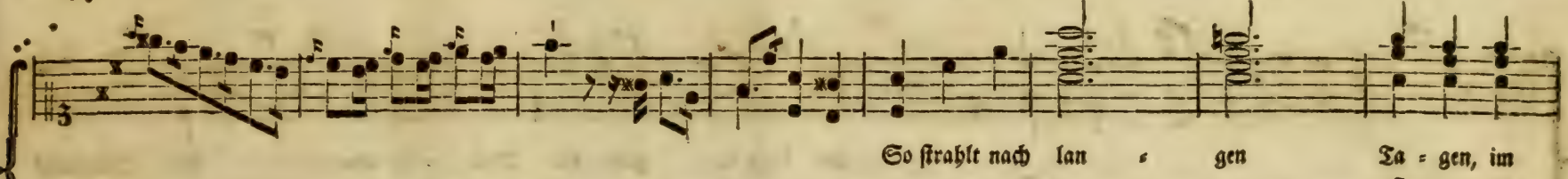
Allegro non troppo.

Coro.

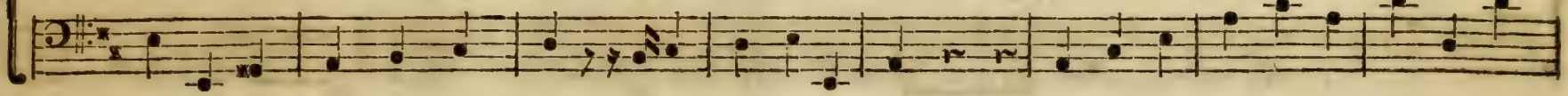
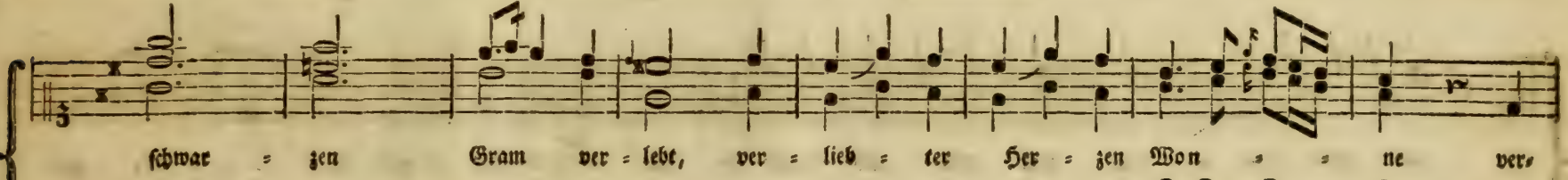
Wenn vor dem Don = ner = wa = = = gen,
 die Luft nicht mehr nicht mehr er = beb't, läßt glän = zen = der die Son = = = ne ihr Ant = = =




lig sehn, ihr Ant = lig sehn, ihr Ant = lig sehn.

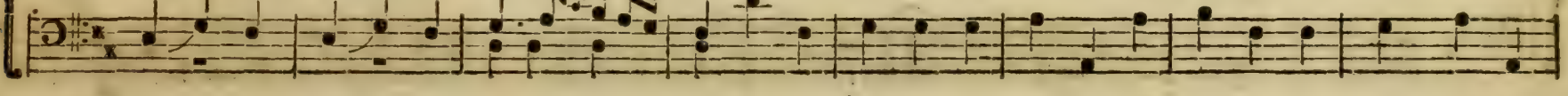
So strahlt nach lan = gen Sa = gen, im

schwar = zen Gram ver = lebt, ver = lieb = ter Her = zen Won = ne ver,

lieb = ter Her = zen Won = ne, ge = dop = pest schön, ge = dop = pest



Quart.

♪

fi volti.

schön, ge = dop = pelt schön.

Die Lie = be zählt die Thra = nen des Jünglings

und der Schö = nen, voll Mit = leid horcht sie nie = der, auf heiß = ser

Wün = sche Flehn, voll Mit = leid horcht sie nie = der auf heiß = ser Wün = sche Flehn.

Wenn die ge = quäl = ten Her =

gen nicht mehr zu hof = fen wa = gen, dann kehrt sie schnell die Kla = gen in Zu = bel =

bol = le Ele = der *mf.* die ih = re ih = re

Huld er = höhn. Dal Segno.

Allegretto.

Vaudeville.

The musical score is written for piano and voice. It consists of four systems of music. Each system has a piano accompaniment on the bottom staff and a vocal line on the top staff. The piano part is in 3/4 time and features a steady bass line with some rhythmic variations. The vocal line is in treble clef and includes various ornaments and trills. The lyrics are in German and describe a scene where a woman's beauty is being admired and discussed.

El - mi - re weint auf
 ihres Gatten Bah-re, die weis - se Hand tobt in dem schönsten Haa-re, es bringt ihr kla - gen - des Ge-
 schrey die gan - ze Nach - bar - schaft her - bey. Doch

föhle der jun - gen Witt - we Herz auch in der That so groß - sen Schmerz? Und wöhret ihr

Coro.
Kum - mer wie - le Lage? O schwe - re Fra - ge! o schwe - re Fra - ge! o schwe - re

Fra - ge.

Alcander &c. Ende.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Handwritten text in the second section of the page.

Handwritten text in the third section of the page.

Handwritten text in the fourth section of the page.

Handwritten text in the fifth section of the page.

Handwritten text in the sixth section of the page.

Handwritten text in the seventh section of the page.

Handwritten text in the eighth section of the page.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a footer or concluding remarks.

